

# „Ich klopfe schon lang an dieser Pfort ...“

OVb. 11. 12. 2015

## Angebote des Bezirks Oberbayern für Advent und Weihnachten zum Mitmachen und Selbersingen

VON ERNST SCHUSSER

Jedes Jahr wird es mehr! Gemeint sind die Anfragen aus der Bevölkerung an das Volksmusikarchiv und die Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern: „Was können wir singen im Advent oder zur Weihnachtszeit?“ Es ist sehr erfreulich, dass sich nicht nur Chöre und Gesangsgruppen um das Singen geistlicher Volkslieder kümmern, sondern dass auch viele ganz einfache Menschen sich mit dem einfachen, natürlichen Singen beschäftigen: Das ganze Jahr über – besonders aber im Advent und an Weihnachten.

Für alle diese unterschiedlichsten Bedürfnisse und Singgelegenheiten haben wir am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern Materialien erarbeitet, die Großteils einen Bezug zu unserer regionalen musikalischen Überlieferung haben und für die Gegenwart, den Gebrauch in heutiger Zeit inhaltlich, sprachlich und musikalisch hergerichtet sind. Und noch etwas ganz Wichtiges: Alle diese Musikalien sind nicht von der Gema vertreten und können öffentlich ohne Erlaubnis und Tantiemenzahlung gesungen werden – und für den eigenen Gebrauch auch kopiert werden!

Natürlich hat der Bezirk Oberbayern auch mehrere CDs (Preis zehn Euro) mit Liedern und Musikstücken

im Zusammenwirken mit Chören, Vokalensembles, Gesangs- und Musikgruppen erstellt, die einen Ausschnitt aus der ganzen Bandbreite der Lied- und Musikvorträge widerspiegeln, aber auch den allgemeinen Volksgesang nicht vergessen: Besonders interessant scheinen die CDs mit einem Adventspiel („Es wird ein Stern aufgehen“), mit Liedern und Musik zu den Adventssonntagen („Auf, werde Licht, jetzt ist es Zeit!“) oder zum Weihnachtsfest („O Wunder, was soll das bedeuten?“ oder „Ederl Zweig aus Jesse Stammen ...“) zu sein. Und auch die CD der Aktion „Weihnachtslieder selber singen“ mit allen Liedern des Heftes „Alle Jahre wieder“ ist sehr beliebt – ganz natürlich gesungen von Familien, Freundeskreisen, Studenten und Schülern.

### „Weihnachtslieder selber singen“

Die Aktion „Weihnachtslieder selber singen“ hat seit dem Beginn 2002/2003 in Kooperation mit dem OVb und seinen Heimatzeitungen ungeahnte Breitenwirkung erzielt. Jedes Jahr ist es uns unmöglich, an alle Orte zu kommen, die uns zu einem Singetermin einladen. Heuer sind wir wieder 16-mal in ganz Oberbayern unterwegs, zum Beispiel in Eichstätt, In-

Ich klopfe schon lang an dieser Pfort

1. Ich klopfe schon lang an die - ser Pfort, ihr  
Men - echen, macht mir auf! In die - ser Au find  
sonst kein Ort, schon lang he - rum ich lauf. Ich  
bin ein Kind und bit - te dich, die Her - berg  
mir ab - schla - ge nicht! Ich bitt herz - in - nig -  
lich! Ich bitt herz - in - nig - lich!

2. Mein Vater ist von Ewigkeit,  
und ewig währt sein Reich.  
Sein eingeborne Sohn zugleich  
ich ewig bin und bleib.  
Ich suche dich schon lange Zeit,  
dein Herz, o Mensch, mach auf in Freud:  
Ich bitt herzyniglich!  
Ich bitt herzyniglich!

**Mit Melodien von August Hartmanns und Hyazinth Abele in Giesing aufgezeichnet. Veröffentlicht in „Volkstümliche Weihnachtslieder, Leipzig 1884, Strophenauswahl und Texterneuerung EBES.**

golgstadt, Laufen, München, Traunstein, Peiting, Erding, Germering oder Berchtesgaden. Im Verbreitungsgebiet des OVb und seiner Heimatzeitungen waren wir schon in Waldkraiburg. Weitere adventliche Singstunden von „Weihnachtslieder selber singen“ in Zusammenarbeit mit den OVb-Heimatzeitungen sind jeweils um 18 Uhr am

Sonntag, 13. Dezember in Wasserburg, am Dienstag, 15. Dezember in Mühlhof, am Donnerstag, 17. Dezember in Prien, am Montag, 21. Dezember in Willing bei Bad Aibling und am Dienstag, 22. Dezember in Rosenheim in der Hafnerstraße vor dem OVb-Gebäude – bei jedem Wetter!

Am wichtigsten aber

scheint zu sein, dass an unzähligen Orten in Oberbayern und weit darüber hinaus mit dem grünen Heft „Alle Jahre wieder“ (1,50 Euro zuzüglich Versand) gesungen wird. Es werden mittlerweile auch selbstständig eigene „Weihnachtslieder selber singen“ in verschiedenen Orten abgehalten. Das freut uns sehr und ist auch der Sinn der Aktion! Das Liederheft ist mittlerweile in der 15. Auflage seit 2003.

Wichtig sind uns aber auch die weiteren Angebote, die das Volksmusikarchiv im Advent macht. „Singen im Advent“ mit geistlichen Volksliedern in kleinen Kirchen liegt uns seit Beginn der Reihe „Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch“ mit Richtungsweisung durch Pfarrer Hans Durner sehr am Herzen: Am heutigen Freitag, 11. Dezember um 19 Uhr in Marienberg (Gemeinde Schechen) oder am kommenden Montag, 14. Dezember in Mittenkirchen bei Bruckmühl werden gemeinsam Lieder zu geistlichen Inhalten im Advent gesungen, so auch das derzeit sehr beliebte und bekannte Lied „Es wird ein Stern aufgehen“. Alle Besucher erhalten ein Liederheftchen auch zum Mitnach-Hause-nehmen.

Besonders das generationenübergreifende Singen in den Familien, im Haus, im Bekanntenkreis – verbunden auch mit einfachen Stücken

zum miteinander Musizieren ist seit Jahren ein Anliegen. Aufgrund vieler Anfragen wurde schon 1995 das Heftchen „Alle fang an, wer singen kann!“ zusammengestellt, das in einer Neuauflage noch heute im Volksmusikarchiv erhältlich ist (1,50 Euro zuzüglich Porto). Darin sind Advents- und Weihnachtslieder für die ganze Familie enthalten, beginnend mit „Taufet Himmel den Gerechten“ über ein Lied zur Heiligen Barbara und Gesänge über Maria und die Heilige Familie. Sehr beliebt ist ein lustiges Nikolauslied „Oh du heiliger Nikola“ und das auch für die Kinder gemachte „Maria, Josef und das Kind, ziehn nach Bethlehem. Weil in der Herberg ist kein Platz, in den Stall sie gehn“. Die Suche nach Herberge, die Suche und Bitte um befristete Aufnahme und Schutz vor Gefahr und Obdachlosigkeit ist keine Frage nur unserer Zeit – dies ist eine Entwicklung, die sich durch die Geschichte der Menschheit zieht.

Die Kinder und Familien wollen wir immer wieder aufs Neue ansprechen. Dazu haben wir das Heft „Kommt wir gehn nach Bethlehem“ zusammengestellt. Daraus singen wir am kommenden Sonntag, 13. Dezember um 15 Uhr im Festsaal von Kloster Seon. Willkommen sind Eltern oder Großeltern mit ihren Kindern oder Enkeln bei freiem Eintritt.